

Uebersicht

des

Standes der Viehseuchen in der Schweiz
auf 1. Februar 1875.

Kanton.	Lungenseuche.	Maul- und Klaunseuche.	Total.
	Ställe.	Ställe	Ställe.
Zürich	—	34	34
Bern	—	35	35
Luzern	—	4	4
Uri	—	—	—
Schwyz	—	2	2
Unterwalden ob dem Wald	—	—	—
n nid dem Wald .	—	—	—
Glarus	—	2	2
Zug	—	—	—
Freiburg	—	12	12
Solothurn	—	—	—
Basel-Stadt	—	—	—
Basel-Landschaft	—	—	—
Schaffhausen	—	—	—
Appenzell A. Rh.	—	—	—
Appenzell I. Rh.	—	—	—
St. Gallen	—	7	7
Graubünden	—	1	1
Aargau	—	8	8
Thurgau	—	2	2
Tessin	—	—	—
Waadt	—	9	9
Wallis	6	—	6
Neuenburg	—	7	7
Genf	—	5	5
<hr/>			
Zahl der infizirten Ställe			
auf 1. Februar 1875	6	128	134
auf 16. Januar 1874	1	200	201
<hr/>			
Vermehrung	5	—	—
Verminderung	—	72	67

Bemerkungen.

Der Stand der Maul- und Klauenseuche ist seit unserm letzten Bericht einzig im Kanton Zürich unverändert geblieben; im Uebrigen nimmt sie täglich ab, und es ist die Zahl der Fälle nur noch in den Kantonen Bern und Freiburg von etwelcher Bedeutung. Obschon die Seuche geraume Zeit auch in den an Schaffhausen grenzenden badischen Bezirken ziemlich verbreitet war, ist dieser Kanton, ohne daß schweizerischerseits irgendwelche Viehsperre gegen Baden angehoben wurde, von der Krankheit gänzlich verschont geblieben, und es tritt hier wieder der Beweis klar zu Tage, daß durch strenge Handhabung der bestehenden Geseze und Verordnungen der Einschleppung und Verbreitung der Seuche darum nicht minder wirksam entgegen getreten werden kann.

Den neuesten Berichten zufolge kann die Lungenseuche im Wallis als getilgt betrachtet werden. Von jenen 120 abgeschlachteten Viehstücken, welche im Arolla-Thal internirt waren, ist die Hälfte als noch gesund erkannt worden. Einige Schwierigkeiten bietet die Desinfizierung der betreffenden Viehställe, da große Schneemassen das Thal gegenwärtig noch unzugänglich machen.

In einigen Gegenden der Schweiz kommen neuerdings Fälle der Rotz- und Wurmkrankheit vor, zufolge dessen eine Anzahl Pferde abgethan, andere als rotzverdächtig sequestrirt werden mußten. Speziell entnehmen wir den diesfälligen Berichten folgende Angaben:

Ein im Amt Willisau des Kantons Luzern vorgenommener Pferdeuntersuch hat 4 kranke und 2 rotzverdächtige Pferde zu Tage gefördert; ferner sind am 13. Januar in Thun 2 Regiepferde wegen der gleichen Krankheit getödtet worden. Im Kanton St. Gallen stehen wegen Rotzverdacht vier Ställe unter Bann, mehrere andere Pferdehaben wurden außerdem unter polizeiliche Aufsicht gestellt. Es ist indessen nicht zu befürchten, daß die Krankheit größere Dimensionen annehme, da überall umfassende Anordnungen gegen deren Weiterverbreitung getroffen sind.

Bern, den 3. Februar 1875.

Eidg. Departement des Innern.



Uebersicht des Standes der Viehseuchen in der Schweiz auf 1. Februar 1875.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1875
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.02.1875
Date	
Data	
Seite	163-164
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 505

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.